

## **Presseinformation**

### **Kunstaussstellung des renommierten Künstlers Roland Heyder in der Sparkasse in Engen**

Eine im wahrsten Sinne des Wortes phantastische Kunstaussstellung des gebürtigen Singener Künstlers Roland Heyder findet vom 03.04.- 28.04.2017 in der Kundenhalle der Sparkasse in Engen statt. Seine Werke sind sowohl national als auch international auf Ausstellungen zu sehen und können in nationalen und internationalen Museen bewundert werden. Alles Geschehen zwischen Erde und Himmel, zwischen Vergangenheit und Zukunft, zwischen Realität und Fiktion, zwischen Normalität und Absurdität, zwischen Außen- und Innenwelten, zwischen historischer Exaktheit und Traum, zwischen Illusion und Desillusion, zwischen gesellschaftskritisch bis zutiefst persönlich reicht der Spannungsbogen der Bilderwelten von Roland Heyder.

Mit den Mitteln der Kombinatorik und Assoziation verbindet Roland Heyder Rationales und Faktisches mit der Metaphorik und Symbolik des Traums. In der Verschmelzung von Außen- und Innenwelt entstehen „Traumbilder“. Die Fähigkeit, Erscheinung präziser als dies jede Fotografie vermag, festzuhalten, erstaunt und verblüfft den Betrachter. Er nutzt dabei alle von Künstlern entwickelten realistischen Maltechniken, die der alten Meister genauso wie die der Expressionisten, und erweitert sie durch seine eigenen Entwicklungen.

So bewundert man seine Fähigkeit die Stofflichkeit der Dinge wiederzugeben: Haut, Wasser, Holz, Stein, usw. Besonders deutlich wird dies an seinen gemalten Kleidungsstücken, Verhüllungen, an Stoffen und Tüchern, die oftmals den Bildaufbau gliedern und steuern. Auch seine Farbigkeit und die Steuerung des Lichts auf dem Bild sind ganz eigene Entwicklungen. Jede Szenerie hat ihre eigene Ausleuchtung, die nicht an die farbige Realität der Dinge gebunden ist. So werden seine Bilder zu Farbräumen, die er mit unterschiedlichen und gegenläufigen Zentralperspektiven weiter vertieft.

Detailreich, politisch, zutiefst persönlich und intuitiv erzählen seine Werke Geschichten, die auf den ersten Blick gar nicht zu entziffern sind. Das alles löst beim Betrachter einen Sog aus, der einem nicht mehr so schnell loslässt, weil man auch immer wieder andere Elemente der Bilder entdeckt, die neue Assoziationen und Erkenntnisse auslösen. „In meinen Bildern kombiniere ich formale, dokumentarische und metaphorische Bedeutungen. Inszeniere und spiele mit dem Absurden. Die von mir angewendeten Interaktionen sind dabei oft so reichhaltig wie mehrdeutig und doppelsinnig, wie das Leben selbst“, so Roland Heyder. „Manchmal erklären sich die Dinge auch erst Jahre später und meine Bilder bleiben damit nicht nur für mich immer aktuell“ sagt Roland Heyder.

Roland Heyder wurde durch die „Schule des Lebens“ geprägt. Eine entbehrungsreiche Kindheit und gesundheitliche Probleme ließen weder Raum für elterliche Förderung noch für einen schulischen „Durchmarsch“. Es war vielmehr die Ausgrenzung, das Anderssein, das Roland Heyder erkennen ließ, dass die Malerei sein Kommunikationsmittel zur Außenwelt sein sollte, denn er stieß mit seiner außergewöhnlichen Gabe auf Bewunderung, fand Anerkennung und dies wurde der Motor seiner Motivation.

Mit großem Talent gesegnet und von dem Gefühl der Befreiung getrieben, erarbeitete und feilte der 60-jährige pedantisch an seinen Techniken bis ihm ironischer Weise mit dem Werk „Hoffnungslos“ 1982 endgültig der künstlerische Durchbruch gelang. Der Autodidakt sucht sowohl inhaltlich als auch formal die Extreme. Vom Riesenformat zur Miniatur, von der anfänglichen Vorliebe für die Zeichnung bis hin zur Farbe als Bildmotor. Fiktiv, real, traumhaft und beängstigend zugleich erschafft er explosive Werke voller Gegensätze und Absurditäten, voller Verstecktheiten und stiller Schönheit seiner weiblichen Akte.

Die in der Sparkasse Engen-Gottmadingen vorgestellten Ölgemälde sind eine Retrospektive, so wie auch jedes einzelne Bild eine Retrospektive ist. Der Betrachter schaut in die Bilderwelt des Roland Heyder - in der Reflektion erinnert er sich an seine eigene Lebenswirklichkeit und schafft sich zugleich eine Neue. Die Werke können noch bis zum 28.04.2017 während der üblichen Geschäftszeiten besichtigt und erworben werden.